Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (1997)

Heft: 48

Rubrik: Europa

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BEWEGENDES

Ein britischer Pharmamulti hat der European Parkinson's Disease Association 85'000 Pfund gespendet. Gesponsert wird eine Grossstudie über den Einsatz von Physiotherapie bei der Behandlung von Morbus Parkinson. Man will die bestehenden Physiotherapieformen erfassen und verbessern, um den Beweglichkeitsverlust der Patienten soweit wie möglich einzudämmen. Von den Ergebnissen profitieren werden die 6 Millionen Parkinsonkranken in Europa.

FRANKOFONES

Das Magazin der belgischen Parkinsonvereinigung geht in einem Aufsatz ausführlich auf das Thema «Tremor» (Zittern) ein. Die verschiedenen pathologischen Arten des Tremors und dessen Ursache sowie die möglichen Behandlungsformen werden aufgezeigt. Der Beitrag ist lesenswert, setzt jedoch sehr gute Französischkenntnisse und ein gutes Immunsystem gegen medizinische Fachbegriffe voraus (Anleitung zur Bestellung: siehe Kasten).

MUSIKALISCHES

Wie man dem Mitteilungsblatt der deutschen Parkinsonvereinigung entnehmen kann, sucht ein Arzt an Morbus Parkinson erkrankte Musiker. Sein Interesse konzentriere sich vornehmlich auf Bläser. Weswegen er diese Mischung aus Pathologie und Musik sucht, kann man aus der Pressemitteilung nicht entnehmen.
Hier seine Anschrift:
Dr. med. Andreas Schneider,
Schützenstr. 2, D-22761 Hamburg,
Telefon: 0049 40850 44 93.

WISSENSCHAFTLICHES

«The Parkinson», das Publikationsorgan der britischen «Parkinson Disease Society» geht kurz auf einige Studien im Gebiet der Parkinsonforschung ein. Geforscht wurde im Bereich Demenz und Parkinson, neurodegenerative Mechanismen in der Substantia innominata, Mutiple System Atrophie – eine klinische, epidemologische und pathologische Untersuchung. Für das Textverständnis sind eine gute Sprachkompetenz und medizinische Vokabularkenntnisse notwendig (Anleitung zur Bestellung: siehe Kasten).

SEXUELLES

Das spanische Magazin «Luz verde» wirft ein Licht auf die Komplikationen, die im Sexualleben von Parkinsonpatienten auftreten können. Ein Urologe aus Madrid kommt zum Schluss, dass sowohl neurologische, psychologische wie auch pharmakologische Faktoren zu Komplikationen in der Sexualität führen können. Der Artikel ist sehr aufschlussreich und für ein Laienpublikum verständlich formuliert. Gute Spanischkenntnisse notwendig (Anleitung zur Bestellung: siehe Kasten).

TELEGENES

Eine Liaison der besonderen Art ist die Umweltorganisation Greenpeace eingegangen: Jeweils am Sonntag strahlen sie auf RTL ein kurzes Umweltmagazin aus. Für deren Produktionskosten kommt – man staunt – der kommerzielle Fernsehsender auf. Ein bisschen Moral ist gut für das Geschäft, lautet wohl die Devise der RTL-Marketingfritzen. Wer weiss, ob das Modell auch in der Schweiz Schule macht? Parkinson-TV auf SF 1 moderiert von Kurt Aeschbacher und Katia Stauber ist noch Zukunftsmusik.

KOMMUNIKATIVES

Die Kunst des Kommunizieren ist nicht immer des Mediziners Sache. Nicht selten klagen Patienten über eine rüpelhafte Gesprächskultur, denen sie in der Praxis oder im Spital zuteil werden. Es steht jedoch fest: Eine gute Kommunikation zwischen Arzt und Patient kann dem Erfolg einer Behandlung förderlich sein. Nach Professor Serge Bonfils von der Bichat-Universität in Paris, «ist das eingehende Verständnis des Patientenverhaltens integraler Bestandteil der ärztlichen Kunst». Aus diesem Grund hat er an seiner Universität eine Vorlesung zum Thema «Einführung in die Patientenpsychologie„ konzipiert, die fortan Bestandteil der medizinischen Ausbildung sein wird. Wann mehr Einfühlungsvermögen auch an den hiesigen medizinischen Fakultäten doziert wird, steht in den Sternen.

Wie bestellen

Senden Sie uns ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (Format C5).
Um die Kopierkosten zu amortisieren, legen Sie bitte Briefmarken im Wert von Fr. 1.– pro Artikel bei.

Aufruf

Ihre Berufskontakte sind womöglich Geld wert

Es ist eine Binsenweisheit: Die Propheten des Gürtel-enger-Schnallens feiern Hochkonjunktur, das Sparen wird zum Gebot der Stunde erklärt. Das Bundesamt für Sozialversicherung verlangt bis ins Detail ausgereifte Leistungsaufträge. In wirtschaftlich harten Zeiten fliessen Spendengelder und Legate nur noch spärlich und die Solidarität verkommt zur Floskel. Wir von der SPaV gehen mit der Zeit und bemühen uns erst recht, ergebnisorientiert zu arbeiten. Die uns anvertrauten Mittel müssen noch effizienter eingesetzt werden.
Neben den finanziellen gibt es auch menschliche Ressourcen. «Human ressource», um den angelsächsischen Sprachjargon zu strapazieren. Damit meinen wir Menschen (Patienten, Angehörige, Freunde der SPaV, usw.), die in irgendeinem Gebiet über Fachwissen und Kontakte verfügen. Die Schweizerische Parkinsonvereinigung möchte nun auf diese brachliegenden Mittel zurückgreifen, um sie in der Mittelbeschaffung und Öffentlichkeitsarbeit einzusetzen.

- Sind Sie im Vorstand eines Verbandes?
- Pflegen sie Kontakte zu einem Serviceclub (Rotary, Zonta, usw.)?
- Haben Sie Beziehungen zur Geschäftsleitung von Unternehmungen, kulturellen und sportlichen Institutionen?
- Verfügen Sie über Beziehungen zu Fernsehen, Radio oder Printmedien?

Falls Sie der Vereinigung in irgendeiner Form helfen können, so kontaktieren Sie die Schweizerische Parkinsonvereinigung, Postfach 123, 8132 Hinteregg, Tel. 01 984 01 69